

Strasse und Schiene gehören zusammen. Der Bund investiert darum in beides und will für beide je einen Fonds.

Mit dem Geld für die Bahn werden Gleise, Tunnels und Perrons finanziert. So kann die Infrastruktur instand gehalten werden. Das ist wichtig, weil mit wachsenden Verkehr der Verschleiss zunimmt. Das Geld fliesst darum prioritär in den Unterhalt - dann kommt der Ausbau.

Doch woher stammt das Geld? Mit dem so genannten Bahninfrastrukturfonds BIF wurde ein Topf geschaffen, der mit bisherigen und neuen Quellen gespeist wird. Daran leisten alle einen Beitrag: Der Bund, die Transportunternehmen und die Reisenden.

Der Ausbau erfolgt etappenweise und umfasst bis 2025 Projekte von 6,4 Milliarden Franken. Die Reisenden profitieren direkt davon - mit dem Halbstundentakt auf vielen Strecken und dem Viertelstundentakt in städtischen Gebieten. Zudem gibt es mehr Platz und der Güterverkehr erhält mehr Kapazitäten. Das stärkt die Verlagerungspolitik. Volk und Stände haben den neuen Bahninfrastrukturfonds in der Verfassung verankert - und für die Bahn damit einen stabilen Pfeiler geschaffen.

Für die Strasseninfrastruktur braucht es nun einen ebenso stabilen Pfeiler, braucht es ebenfalls einen Fonds - den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds NAF. Allein auf den Nationalstrassen gibt es 3000 Brücken und 200 Tunnels, die wegen ihres Alters bald saniert werden müssen, viele Abschnitte sind über 40 Jahre alt. Das kostet viel. Wie bei der Bahn wird das meiste Geld deshalb eingesetzt, um die Infrastruktur instand zu halten - dann kommt der Ausbau. Dazu sind bis 2030 Massnahmen von 6,6 Milliarden Franken geplant. So können Engpässe behoben und Staus gelindert werden. Dank dem Fonds können zudem Projekte in den Agglomerationen unterstützt werden. Über diesen Fonds werden wiederum Volk und Stände entscheiden können.

Wir profitieren heute von dem, was unsere Grosseeltern erstellt haben. Mit den beiden neuen Fonds sorgen wir dafür, dass Strasse und Schiene leistungsfähig bleiben!

Investitionen ins Verkehrsnetz sind Investitionen in die Zukunft - in die Lebensadern unseres Landes.